Rengersdorf, den 4ten März. 1779.

Rengersd., den 2t. Nov. 1777.

Bester Freund.

Nunmehro ist alle Hoffnung weg, Sie diesen Herbst noch in Dresd. zu sehen und mit Ihnen persönlich Bekanntschaft zu machen. Der Anfang des itzigen Monats war in meinen Gedanken bereits gänzlich dazu bestimmt, als sich am 12t. des vorig. Monats ein Unfall ereignete, welcher mir nicht nur sehr viel Unkosten verursachen wird, sondern auch in meiner ganzen Wirthschaft so viele Veränderung und so viele Beschäfftigungen und Anstalten verursacht, daß es schlechterdings keine Möglichkeit ist, an diese Reise zu denken, so sehr ich mich auch bereits gefreut darauf hatte, in Ihrer Gesellschaft einige sehr schöne Gegenden sehen zu sollen. Schon eher hätte ich Ihnen geschrieben, wenn nicht meine Frau auch durch überhäufte Geschäfte bisher daran gehindert worden wäre, [illegible] Brief zu schreiben, [illegible] [illegible] Ihre Gedult nicht lange zu mißbrauchen, muß ich Ihnen sagen, daß mich das Schicksal betroffen hat, den größten Theil meiner Oeconomie-Gebäude durch eine [illegible] Feuersbrunst nebst ungefähr 50. Schfl. Getreide und dem ganzen [illegible] Vorrath zu verlieren. So geschwind ich auch zu Hülfe eilte, so stunden doch bereits alle [illegible], als ich ankam, alle [illegible] Gebäude in vollen Flammen und man war schlechterdings nicht mehr [illegible], das Geringste zu retten und nichts übrig, als die [illegible] Gebäude zu erhalten. Die Freundschaft, welche mir [illegible] bey dieser Gelegenheit alle meine Nachbarn erzeigt haben, durch ihren [illegible] mir beyzustehen [illegible] haben, kann ich nicht genug rühmen. Mein [illegible] [illegible] bis 11. [illegible] [illegible] dem Platze.

Daß die übergeschickte [illegible] Ihren Beyfall gefunden hat, freut mich recht sehr, und ich werde mich jederzeit freuen, wenn Sie mir durch mehrere Aufträge Gelegenheit geben, Ihnen kleine Gefälligkeiten zu erweisen. Gern will ich auch künftig Ihnen bitte Gehör geben, aber [illegible] [illegible] Sie mir, auch ein [illegible] [illegible] zu [illegible] und Sie [illegible] zu bitten, [illegible] als ein kleines Andenken von mir anzunehmen. Allein da ich die dazu [illegible] [illegible] [illegible] habe, so erwarte ich Sie nächstens, [illegible] doch nicht ganz [illegible], und mir alle [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Hat Ihnen Ihre Zeit [illegible] erlaubt, über [illegible] Ihnen [illegible] Journal einige Anmerkungen zu machen, welche Sie [illegible] [illegible] nicht [illegible] ganz [illegible] [illegible] haben, so werde ich dessen Zusendung mit [illegible] [illegible] Verlangen erwarten. Für Ihre [illegible] Nachricht von Ihrer [illegible] Reise durch die schönen Gegenden in der Nähe des [illegible] danke ich Ihnen [illegible] sehr, [illegible] [illegible] ich [illegible], daß ich Sie diesen Winter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], da ich mir diese Gegenden für das [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in der Nähe zu sehen.